

# Vesper

## in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 29. Oktober 1932, abends 6 Uhr

**Joh. Seb. Bach** (1685—1750):

Toccata E-dur, für Orgel (Ausg. der Bachgesellschaft, Jahrg. 1915)

**Joh. Seb. Bach:**

Chaconne d-moll, für Violine allein

**Gustav Adolfs Feldlied**

für zweistimmigen Knabenchor und Solovioline, bearb. von  
Georg Nellius

Verzage nicht, du Häuflein klein,  
obschon die Feinde willens sein,  
dich gänzlich zu zerstören,  
und suchen deinen Untergang,  
davon dir wird recht angst und bang,  
es wird nicht lange währen.

So wahr Gott Gott ist und sein Wort,  
muß Welt, Teufel und Höllenpfort  
und was dem tut anhangen,  
endlich werden zu Schand und Spott;  
Gott ist mit uns und wir mit Gott,  
den Sieg woll'n wir erlangen.

**Gemeinsamer Gesang:**

Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort und steure deiner Feinde Mord,  
die Jesum Christum, deinen Sohn, wollen stürzen von deinem Thron.

Beweis dein Macht, Herr Jesu Christ, der du Herr aller Herren  
bist; beschirm dein arme Christenheit, daß sie dich lob' in Ewigkeit.

**Vorlesung, Gebet und Segen**

**Michael Praetorius** (1571—1621):

„Ein feste Burg ist unser Gott“, 8stimmig (für 2 Chöre)

Ein feste Burg ist unser Gott, ein gute Wehr und Waffen;  
er hilft uns frei aus aller Not, die uns jetzt hat betroffen.

Der alt böse Feind, mit Ernst er's jetzt meint;

groß' Macht und viel List sein grausam Rüstung ist, auf Erd ist  
nicht seinsgleichen.

Mit unsrer Macht ist nichts getan, wir sind gar bald verloren,  
es streit für uns der rechte Mann, den Gott hat selbst erkoren.  
Fragst du, wer er ist, er heißt Jesus Christ, der Herr Zebaoth,  
und ist kein anderer Gott; das Feld muß er behalten.

---

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Violine: Hans Kofohl, 1. Konzertmeister der Dresdner Philharmonie

Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernhard Pfannstiehl

Leitung: Kirchenmusikdirektor Rudolf Mauersberger

---

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Pfarrer Adolf Müller):

1. „Volte“ von Michael Praetorius
  2. Komm, o komm, du Geist des Lebens. 1680
  3. Beweis dein Macht, Herr Jesu Christ. J. S. Bach
  4. Verzage nicht, du Häuflein klein. 1636
- 

Kirchenmusik in der Kreuzkirche: Sonntag, vormittags  $\frac{1}{2}10$  Uhr:

Michael Praetorius: „Ein feste Burg ist unser Gott“ achtstimmig (für 2 Chöre)

Am Reformationsfest, vormittags  $\frac{1}{2}10$  Uhr:

Zum Eingang: Joh. Eccard (1553—1611): „Wäre Gott nicht mit uns diese Zeit“ (Luther).

Vor dem Predigtlied: Benedikt Ducis (1544): „Nun freut euch lieben Christen g'mein“ (Luther).

---

Sonnabend, den 5. November 1932, abends 8 Uhr:

**Konzert des Dresdner Lehrergesangsvereins unter Fritz Busch**

Orchester Dresdner Philharmonie. Solisten: Ruth Gehrs (Alt)

Paul Schöffler (Bariton)

Die Vesper fällt aus

---

Liepsch & Reichardt, Dresden